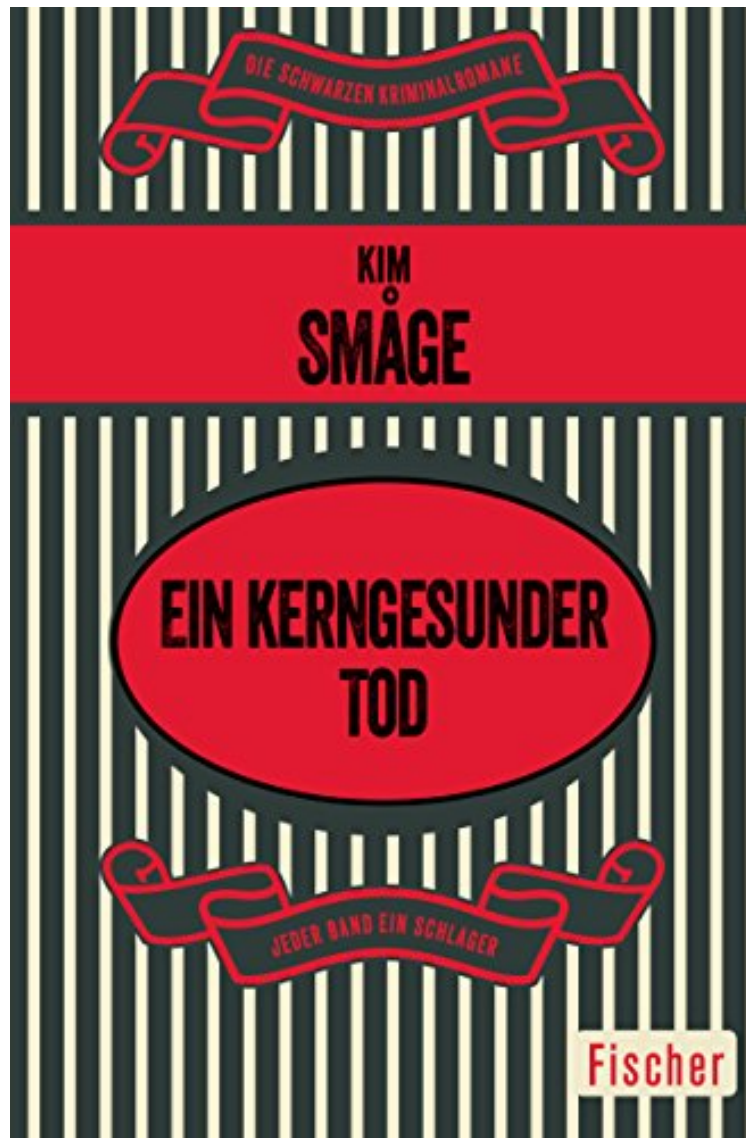


[Download] Ein kerngesunder Tod: Roman

## Ein kerngesunder Tod: Roman

Von Kim Smge

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1153636 in eBooksVerffentlicht am: 2015-06-15Erscheinungsdatum: 2015-06-15File Name: B00ZQ59FDM | File size: 47.Mb

**Von Kim Smge : Ein kerngesunder Tod: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ein kerngesunder Tod: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannung und NostalgieVon Karin BraunEs ist eine Freude das der S. Fischer Verlag einige Krimis aus dem skandinavischen Raum neu auflegt. Ein kerngesunder Tod von Kim Smge stammt aus dem Jahre 1995. Trotzdem der Text zwanzig Jahre alt ist, ist er aktuell. Doping ist immer noch Thema. Was mir an diesem Buch besonders gefllt ist

die Vielschichtigkeit der Personen und der Handlungsstränge. Es ist keine simple Suche nach dem Täter, sondern eine Auseinandersetzung mit diversen gesellschaftlichen und persönlichen Problemen, ohne dass es nervt und der Hauptstrang untergeht. Auch haben mir die aus heutiger Sicht nostalgischen Elemente gefallen. Das gute alte Faxgerät, Telefonzellen, die Exklusivität eines Mobiltelefons. - See more at: [...]2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Doping in Trondheim Von Ein Kunde Wie problematisch ist es eigentlich, ein Kind sobald es seine vier Gliedmaßen halbwegs bewegen kann, in die Laufbahn eines Profisportlers zu hetzen. Und vor allem, mit welchen Mitteln darf man so ein heranwachsendes Leben beeinflussen, um aus dem wachsenden Körper bereits Höchstleistungen zu pressen, die sich in Meter und Sekunden, Medaillen und Pokale messen lassen? Doping! Ein Thema, das gerade durch die Diskussion über Deutschlands liebsten Radfahrerheros wieder voll entflammt ist. Wer erinnert sich nicht an den deutschen Langläufer, der für Spanien die Langlaufolympiade gewinnen sollte und dann der Einnahme von unerlaubten Mitteln bestraft wurde? Genau darum geht es in dem Buch, in dem Kommissarin Anne-Kin Halvorsen ermittelt. Im Schwimmbad der Stadt Trondheim stirbt ein fünfzehnjähriges Mädchen. Eine Schwimmerin mit dem Körper einer Zehnjährigen, durch gezielte Ernährung und Zusatzpräparate gehemmt in ihrem Wachstum, um besser und effektiver durch das Wasser gleiten zu können. Nach einer Verletzung wird das Mädchen mit Hilfe von Anabolika wieder auf Vordermann gebracht, aber der Körper reagiert ungeahnt auf den berederten Leistungswillen und so stirbt die Kleine im Wasser. Durch Zufall findet sich beim ebenfalls fünfzehnjährigen Bruder der Kommissarin eine Kassette mit brisantem Material. Nicht mehr nur Eiweiß- und Vitaminpräparat, Trainingsfleiß und gesunde Ernährung allein sollen den Sportler auf das Siegestreppchen katapultieren, auch nicht mentales Training, sondern beinhartes akustisches Psychodoping, das eine völlig neue Dimension erreicht, die vom IOC und anderen Sportbehörden nicht verboten wurde, weil es das bisher gar nicht gab. Kommissarin Anne-Kin Halvorsen und ihre Kollegen beginnen zu ermitteln. Das gesamte Umfeld der jungen Schwimmerin wird in die Untersuchungen einbezogen, während rund um die Polizistin zahlreiche Ungereimtheiten passieren, die sie mittelbar und unmittelbar in ihrem Privatleben beeinflussen und ihr manchmal den Blick trüben für das, was mit ihren Verwandten und Bekannten passiert, während ganz Trondheim scheinbar versucht, von nichts eine Ahnung zu haben. Die erzählerische Leistung von Kim Smøge liegt vor allem in der Beschreibung der Ohnmacht des Polizeiwesens, das trotz Wissen um Recht und Unrecht weder so agieren kann, wie es das für richtig hält, weil man sich ganz eindeutig an Paragraphen zu halten hat. Ein weiteres Augenmerk legt die Autorin auf die psychische Komponente, in dem sie nicht zu knapp das Empfinden von Polizisten, die ja auch nur Menschen sind, schildert. Im Großen und Ganzen läuft dieser Krimi eher in die Richtung Frauenroman mit sportkriminalistischem Hintergrund. Die Handlung verzettelt sich in zahlreichen Nebendetails, die zwar im Endeffekt immer etwas mit der Lösung des Falles zu tun haben, aber sehr konstruiert und an den Haaren herbeigezogen wirken. Wenn etwa der Mörder der Freundin dann im Schlussabschnitt plötzlich auch seine Finger im Dopinggeschäft hat, dann scheint Trondheim zu einem kleinen Dorf zu werden, wo es gemäß diesem Roman gar nicht anders sein kann, als dass sich sämtliche Einwohner irgendwo mit dem Fall verknüpfen. Darüber hinaus malt Frau Smøge ein sehr tristes Bild der sozialen Situation in Trondheim, geprägt von Rentnerdasein, Jugendkriminalität und anderen Bevölkerungsstrukturen, wie es sie praktisch in jeder Stadt gibt. Nirgendwo lässt sich ein positives Erscheinungsbild dieser Stadt finden, was Trondheim möglicherweise nicht verdient hat. Zu sehr versinkt diese Kommissarin im Kleinstadtmief, aus dem sie auch die Lösung des Falles nicht herausbringt. Die Spannung hält sich fast über die gesamte Lesedauer von 320 Seiten ziemlich in Grenzen. Dieses Buch kann man lesen, muss es aber nicht gelesen haben. 0 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein kerngesunder Tod Von anonym Zu diesem Buch kann ich keinen Kommentar abgeben, da dieses Buch für meine Freundin war. Kommentar von ihr noch nicht vorhanden-

Kurzbeschreibung Eine Sportlerin wird tot aufgefunden. Ein Unfall so sieht es zunächst für Kommissarin Anne-Kin Halvorsen aus. Die Autopsie der jungen Schwimmerin zeigt allerdings, dass sie zum Zeitpunkt ihres Todes gedopt war. Die Kommissarin stößt auf eine Mauer des Schweigens. Ein Zufall führt sie schließlich auf die Spur einer skrupellosen Trainerin. (Dieser Text bezieht sich auf eine frühere Ausgabe.) Kurzbeschreibung Eine Sportlerin wird tot aufgefunden. Ein Unfall so sieht es zunächst für Kommissarin Anne-Kin Halvorsen aus. Die Autopsie der jungen Schwimmerin zeigt allerdings, dass sie zum Zeitpunkt ihres Todes gedopt war. Die Kommissarin stößt auf eine Mauer des Schweigens. Ein Zufall führt sie schließlich auf die Spur einer skrupellosen Trainerin. (Dieser Text bezieht sich auf eine frühere Ausgabe.) Über den Autor und weitere Mitwirkende Kim Smøge, geboren 1945 in Trondheim, Norwegen, arbeitete als Lehrerin und Journalistin. Sie war weltweit die erste weibliche Ausbilderin für Sporttauchen und Unterwasserjagd. Ihre Bücher wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt.